

Der Arbeitskreis Kinderurologie trauert um sein Seniormitglied, Herrn Universitätsprofessor Dr. med. Hubertus Riedmiller, der am 3. April 2026 im Kreise seiner engsten Familie nach kurzer, schwerer Erkrankung zuhause in Würzburg aus dem Leben geschieden ist.

In der Urologischen Universitätsklinik unter Rudolf Hohenfellner vom Beginn seiner dortigen Tätigkeit ab 1980 mit der Kinderurologie in all ihren Facetten vertraut gemacht, gehörte für H. Riedmiller die Kinder- und Jugendurologie zu seinen klinischen Schwerpunkten. Seine Frau, Reija-Leena Riedmiller, geb. Lahtinen, kam mit ihm im gleichen Jahr zur Ausbildung als Kinderärztin an die Universitäts-Kinderklinik und praktizierte später in Marburg und Würzburg. Nicht zuletzt deswegen blieb H. Riedmiller immer an der Entwicklung der Pädiatrie und an der Zusammenarbeit mit Pädiatern und KindernephrologInnen interessiert.

In der Mainzer Klinik bestand unter R. Hohenfellner und J. Spranger eine enge Zusammenarbeit zwischen Urologie und Kinderklinik mit gemeinsamer Station, gemeinsamer Sprechstunde, gemeinsamer „Röntgenschau“, gemeinsamen Visiten und interdisziplinär geprägten wissenschaftlichen Arbeiten. Auf die Initiative von R. Hohenfellner entstanden seit den 80er Jahren legendäre jährliche Tagungen der Arbeitsgemeinschaft für Kinderurologie am Flughafen in Frankfurt, später in Mainz. All dies prägte das Verhältnis von H. Riedmiller zur Kinderurologie und zur Pädiatrie. Seine wissenschaftlich-operativen Pionierarbeiten an der Mainzer Klinik in Bezug auf kontinente Harnableitungen und Blasenersatz kamen nicht nur Erwachsenen, sondern auch zahlreichen Kindern und Jugendlichen mit neurogenen Blasenfunktionsstörungen oder Tumorerkrankungen zugute.

Im Jahre 1991 verließ H. Riedmiller Mainz, um bis 1997 als Direktor die Urologische Klinik an der Phillips-Universität in Marburg zu übernehmen. Von 1997 bis 2017 war er Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie der Julius-Maximilians-Universität in seiner Geburtsstadt Würzburg.

H. Riedmiller blieb in diesen Funktionen der Kinderurologie verbunden und wirkte bei der Gründung des bis heute bestehenden Arbeitskreises Kinderurologie der DGU mit. Auch international engagierte sich H. Riedmiller als aktives Mitglied in der European Society of Pediatric Urology (ESPU) und der American Academy of Pediatrics (AAP) (Section Pediatric Urology). So fungierte er als erster Chairman der Linienkommission „Paediatric Urology“ der European Association of Urology (EAU) und war bis in das Jahr 2013 Teil der Leitungsgruppe.

Für viele Menschen in seinem wissenschaftlichen und klinischen Umfeld bleibt Hubertus Riedmiller aufgrund seiner immensen Operationserfahrung und -kunst, seines Einsatzwillens, seiner Entscheidungsfähigkeit, seines unermüdlichen Engagements für die ihm anvertrauten Kinder und Erwachsenen sowie seiner unverbrüchlichen Zuverlässigkeit ein großes Vorbild.

Für den AK Kinderurologie im Mai 2026

PD. Dr. med. R. Beetz